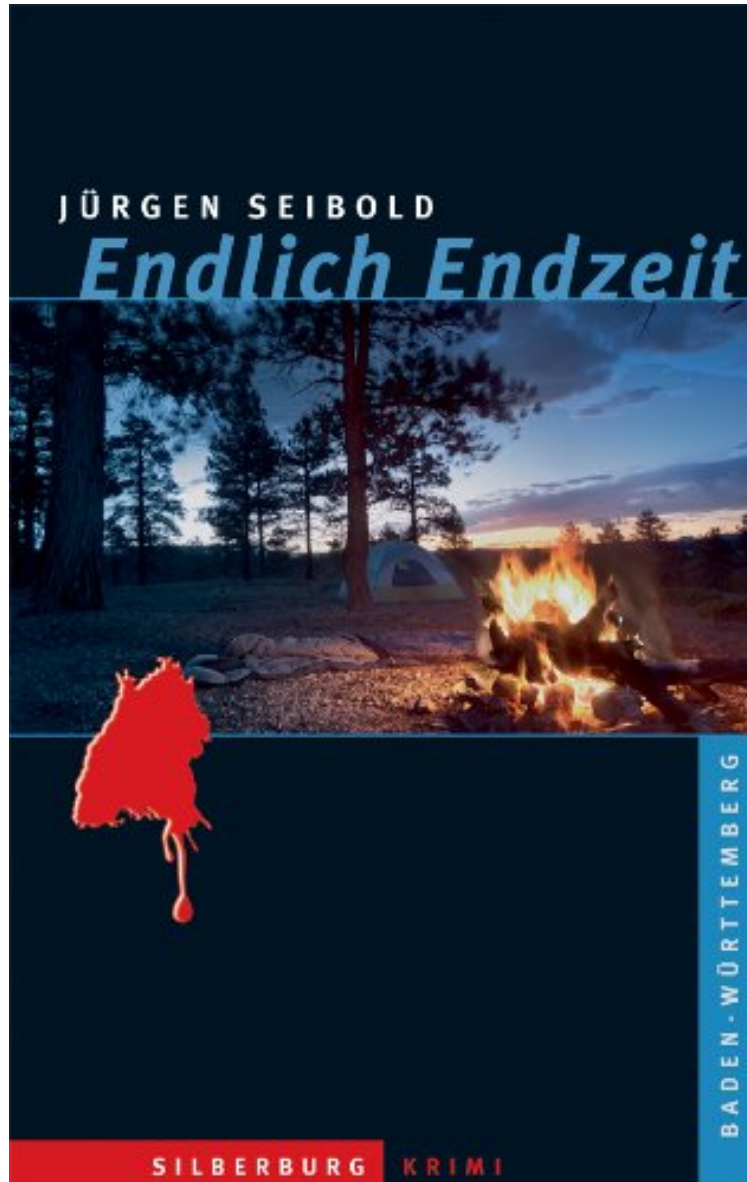


(Download ebook) Endlich Endzeit: Ein Baden-Wrttemberg-Krimi

## Endlich Endzeit: Ein Baden-Wrttemberg-Krimi

Von Jrgen Seibold

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #39248 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-07Erscheinungsdatum:  
2012-09-07File Name: B0097DJQ2Y | File size: 66.Mb

**Von Jrgen Seibold : Endlich Endzeit: Ein Baden-Wrttemberg-Krimi** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Endlich Endzeit: Ein Baden-Wrttemberg-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Hanebchen...Von Fiesko...ist der Inhalt dieses Krimis schon ein bissle. Die Charaktere der Maya-Fans sind alles andere als berzeugend dargestellt (Reederei-Besitzer die wie im Schullandheim am Lagerfeuer musizieren - h?), die

Auflösung des Plots nicht wirklich überraschend, und die Geschichte einiger altbekannter Personen wird nicht zu Ende erzählt (Ernst, Wilde). Abgesehen davon, dass der Schluss des Krimis den Eindruck erweckt, der Autor wollte die ganze "Endlich"-Serie einfach nur noch möglichst schnell loswerden. Naja. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Maya-Meyer und der Weltuntergang Von Edith Nebel Dezember 2012: Den Kriminalhauptkommissaren Rainer Ernst und Klaus Schneider wre jetzt nach geruhsamen Feiertagen mit ihren Familien zumute, aber das Verbrechen macht keine Weihnachtsferien. Seit sich Manfred Meier aus Welzheim als Guru unterwegs ist, unter dem Namen Xumucane k-p'eal esoterische Bücher über die Maya schreibt und, wie viele andere, für den 21. Dezember den Weltuntergang prophezeit, wimmelt es am Ebnisee vor Esoterikern. Sie reisen aus allen Gegenden Deutschlands an, kampieren in einem Zeltlager am See und bereiten sich auf das Ende der Welt vor. Für einen von ihnen kommt das Ende schon am Tag nach Nikolaus: Druckereibesitzer und Gemeinderat Hansjochen Rhm, 52, aus Gschwend liegt tot mitten im Lagerfeuer, erstochen mit einer der Eisenstangen, die stapelweise auf dem Zeltlager-Gelände herumliegen. Gefunden hat den Toten ein Jäger. Was wollte er dort? Die Geschichte, die er den Polizisten aufischt, ist reichlich dünn. Guru Xamucane Meier geht ins Visier der Ermittler. Er hatte Schulden bei dem Toten. Es sind aber noch viele Fragen offen. Wer war die Frau, die sich laut Auskunft der Kriminaltechnik am Tatort aufgehalten haben muss? Und wo ist Meiers Mann fürs Grab, Arnie Weiknecht? Ein Alibi scheint er zu haben, aber die Kripo würde schon gern mit ihm reden. Doch Arnie Typ Riese mit beschränkter Auffassungsgabe bleibt verschwunden. Meiers Weltuntergangsjünger, allesamt gut situiert und mittleren Alters, sind nicht sehr kooperativ. Zu ihrer Wortführerin schwingt sich die Geschäftsfrau Carola Kristensen aus Bremerhaven auf. Sie sorgt dafür, dass keiner aus der Gruppe der Polizei Auskunft gibt. Wenn die Endzeit-Glaubigen nicht mit der Polizei reden wollen, dann vielleicht mit ihresgleichen? Die Kripo schleust Susanne Beyer, eine Polizistin aus Schwäbisch Hall, unter falschem Namen in die Gruppe ein. Auch Privatdetektiv Edmund Sam Schaufler hat sich aus beruflichen Gründen inkognito unter die Maya-Fans gemischt. Ferner schleicht Sensations-Reporter Ferry Hasselmann ums Gelände. Keiner weiß vom anderen. Alle drei haben die Aufklärung des Mordfalls im Sinn, verschwenden aber viel Zeit und Energie damit, sich gegenseitig zu belauern. Dabei wäre es viel interessanter herauszufinden, was Christa Hbele, eine Bekannte von Guru Meyer und eine gute Freundin von Arnie Weiknecht, so alles weiß. Die Aufklärung des Falles ist plausibel, auch wenn der Leser, genau wie die Polizei, in eine ganz andere Richtung denkt und zunächst weder Täter noch Motiv auf dem Schirm hat. Der Schluss ist absolut schockierend! Und die abschließende Danksagung des Autors beunruhigt den Leser noch zusätzlich. Man ertappt sich dabei, nachzuschauen, ob es Folgebände der Reihe gibt ... Man muss die Gegend um den Ebnisee nicht kennen, der Geschichte folgen zu können. Es ist auch nicht zwingend notwendig, die vorigen 5 Bände der Reihe gelesen zu haben, obwohl man schon merkt, dass die Personen eine lange gemeinsame Vorgeschichte haben. Schwäbischkenntnisse wären allerdings von Vorteil, weil ein paar kauzige Nebenfiguren doch einen recht ausgeprägten Dialekt schwätzen. Die sollte man schon verstehen können, sonst entgeht einem der eine oder andere Gag. Nett ist, wie der Assistent des Gurus um die Bewirtungskosten feilscht. Die Widersinnigkeit dieses Tuns fällt ihm nicht einmal auf. Und wenn die Welt untergeht: Der Schwabe denkt ans Sparen. :-DRasend viel Action darf man von diesem Krimi nicht erwarten. Er lebt eher vom komplexen Beziehungsgeflecht der Figuren und vom exakten Beobachten. Was ein bisschen bemüht wirkt, ist die Wahl einiger Personennamen, in denen sich mehr oder weniger kalauernde Anspielungen auf das ureigere Erscheinungsbild oder die Profession des Trägers verstecken. Wenn sich solche Scherze hufen, wird die Geschichte dadurch ins Lächerliche gezogen. Dabei ist ENDLICH ENDZEIT doch gar nicht als Provinzposse angelegt sondern als ernsthafter Kriminalroman, der einen genauen und manchmal auch humorvollen Blick auf die Menschen wirft. Da braucht's keine veralbernden Personennamen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weltuntergang mit Schnheitsfehlern Von mistressfraser Die Mayas behaupten, die Welt würde untergehen, und ein selbsternannter Prophet lässt sich den Glauben einiger Jünger an einen uralten Indianer-Kalender und an seine eigenen Thesen kräftig versilbern. Als in seinem Camp, wo besagte Jünger in der Winterklte auf den Tag X warten, plötzlich eine verkohlte Männerleiche mit herunter gelassenen Hosen liegt, wird die Sache kompliziert und die Polizei kommt ins Spiel... Der Fall lebt von der Atmosphäre und von einem gewissen Lokalkolorit. Wer - wie ich - in der Gegend lebt, wo das Buch spielt, erkennt die Schauplätze wieder und freut sich an der Sicherheit, mit der Jürgen Seibold den rechten Ton trifft, bis hin zum Dialekt. Seine beiden Kommissare sorgen für Humor, die diversen Verdächtigen sind interessant genug, um den Leser neugierig und bei der Stange zu halten. Und ich kann nur hoffen, dass ein gewisser Cliffhanger nicht gar so explosiv ausfällt, wie ich es befürchte. :-)

Kurzbeschreibung Dezember 2012. Am Ebnisee, idyllisch mitten im Schwäbischen Wald gelegen, treffen sich gut situierte Männer und Frauen aus ganz Deutschland, die zwei Dinge verbinden: Sie verehren den Buchautor Xumucane k-p'eal - und sie glauben daran, dass nach dem Ablauf des aktuellen Maya-Kalenders am 21. Dezember die Welt untergeht. Für einen endet alles noch früher: Er liegt eines Morgens rücklings auf der Feuerstelle der Maya-Glaubigen, ermordet und mit heruntergelassenen Hosen. Die Kommissare Schneider und Ernst ermitteln in ihrem sechsten Fall zwar in der vertrauten Umgebung, tauchen dabei aber in eine ihnen völlig fremde Welt ein, und sie stoßen auf eine

explosive Mischung aus schwbischem Geschftssinn und exotischen berlieferungen, lernen knitze Schwaben und sprde Nordlichter kennen - und treffen auf alte Bekannte wie die schne Gerichtsmedizinerin Zora Wilde und den rasenden Reporter Ferry Hasselmann. Kurzbeschreibung Dezember 2012. Am Ebnisee, idyllisch mitten im Schwbischen Wald gelegen, treffen sich gut situierte Mnner und Frauen aus ganz Deutschland, die zwei Dinge verbinden: Sie verehren den Buchautor Xumucane k-p'eal - und sie glauben daran, dass nach dem Ablauf des aktuellen Maya-Kalenders am 21. Dezember die Welt untergeht. Fr einen endet alles noch frher: Er liegt eines Morgens rcklings auf der Feuerstelle der Maya-Glubigen, ermordet und mit heruntergelassenen Hosen. Die Kommissare Schneider und Ernst ermitteln in ihrem sechsten Fall zwar in der vertrauten Umgebung, tauchen dabei aber in eine ihnen vllig fremde Welt ein, und sie stoen auf eine explosive Mischung aus schwbischem Geschftssinn und exotischen berlieferungen, lernen knitze Schwaben und sprde Nordlichter kennen - und treffen auf alte Bekannte wie die schne Gerichtsmedizinerin Zora Wilde und den rasenden Reporter Ferry Hasselmann. ber den Autor und weitere Mitwirkende Jrgen Seibold, 1960 geboren und mit Frau und Kindern im Rems-Murr-Kreis zu Hause, ist gelernter Journalist und arbeitet als freier Autor. Beim Silberburg-Verlag hat er bisher Kriminal- und Unterhaltungsromane sowie einen Ausflugsfhrer verffentlicht.